Gebrauchsanleitung
Feuerwehr – Haltegurt FHA / FHB
gemäß DIN 14927:2005 / DIN EN 358:2000

ARTEX

Allgemeine Hinweise zur Benutzung:
Die Feuerwehr-Haltegurte sind spezielle Gurte für Feuerwehren. Sie dienen ausschließlich dazu, sich in absturzgefährdeten Bereichen derart zu sichern, dass ein Absturz ausgeschlossen werden kann. **Ein Feuerwehr-Haltegurt ist kein Auffanggurt.** Der Gurt sollte dem Benutzer persönlich gehören und darf nur von unterwiesenem und fachkundigem Personal eingesetzt werden. Es dürfen keine körperlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können (z.B. Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o.ä.). Da der Gurt nicht für Auffangzwecke geeignet ist, kann es erforderlich sein, weitere kollektive Maßnahmen zu treffen (Einsatz von Auffangnetzen oder Auffangsystemen etc.) um einen Absturz zu verhindern. Der Feuerwehr-Haltegurt ist nur bestimmungsgemäß (außerhalb von Notmaßnahmen) zum Abseilen von Lasten geeignet, jedoch nicht zum Abseilen von Personen, da die Gefahr des Absturzes besteht!
Vor Benutzung muss eine visuelle Überprüfung **(Sichtprüfung)** der Gurtbänder, des Seiles, der Nähte, Schnallen und allen anderen Bestandteilen hinsichtlich Beschädigungen durch mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen vorgenommen werden. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass sich der Karabiner leicht öffnen und wieder verschließen lässt und die Produktkennzeichnung stets lesbar ist. Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, muss die Ausrüstung von einem Sachkundigen oder vom Hersteller überprüft werden. Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte Teile sind der Benutzung zu entziehen. Veränderungen oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Bei Weiterveräußerung der Ausrüstung in ein anderes Land, muss diese Gebrauchsanleitung mit allen Angaben in der jeweiligen Sprache des Verkaufslandes durch den Wiederverkäufer beigefügt werden.

Anwendung:
Das fest angebrachte Verbindungsmittel (12 mm Polyesterseil einschl. Karabinerhaken und Seilschutz in 800 mm Länge) dient zur Arbeitsplatzpositionierung (Halte- oder Rückhaltezwecke) und wird mittels des Karabinerhakens an einem geeigneten Anschlagpunkt angeschlagen. Dieser hat sich in Höhe oder oberhalb der Taille zu befinden. Der Anschlagpunkt sollte gemäß EN 795 eine Mindestbelastung von 10 kN aufnehmen können.
Das Verbindungsmittel ist in absturzgefährdeten Bereichen so anzubringen, dass es straff gehalten wird und die freie Bewegung maximal 0,6 m begrenzt. Es ist darauf zu achten, dass das Seil nicht über scharfe Kanten geführt und der Gurt mit Halteseil nicht mit aggressiven Stoffen (Säuren/Laugen) in Verbindung gebracht werden, die den sicheren Zustand beeinflussen können.
Beim Gebrauch ist stets darauf zu achten, dass der Karabinerhaken am Verbindungsmittel vollständig verriegelt ist.
Vor Benutzung der Ausrüstung muss eine möglicherweise notwendige Rettung sichergestellt werden.

Ausführung FHA:
Beim Anlegen des Feuerwehr-Haltegurtes FHA wird der Gurt um den Körper gelegt und das Gurtbandende durch den Leichtmetall-Rahmen gezogen, zurückgeführt und mittels der Zweidornschnalle in die vorhandenen Metallösen eingehakt. Das Gurtbandende wird anschließend durch die angebrachten Gurtbandschlaufen gezogen und fixiert.
Es ist darauf zu achten, dass der Gurt straff sitzt. Der Gurt wird in 4 Größen gemäß nachstehender Tabelle gefertigt:

Größe	1	2	3	4
Leibumfang in mm	810-990	910-1090	1010-1190	1110-1290

Ausführung FHB:
Beim Anlegen des Feuerwehr-Haltegurtes FHB wird der Gurt um den Körper gelegt und das Gurtbandende mit dem Lederbesatz sofort in die Zweidornschnalle eingeführt und in die vorgestanzten Löcher eingehakt wie ein herkömmlicher Gürtel. Das Gurtbandende wird anschließend durch die angebrachten Gurtbandschlaufen gezogen und fixiert. Es ist stets darauf zu achten, dass der Gurt straff sitzt. Der Gurt wird in 4 Größen gemäß nachstehender Tabelle gefertigt:

Größe	1	2	3	4
Leibumfang in mm	800-1000	900-1100	1000-1200	1100-1300

Prüfung und Kennzeichnung:
Feuerwehr-Haltegurte sind entsprechend den jeweiligen Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch **mindestens einmal jährlich** auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen zu überprüfen (vgl. BGG 906 / BGR 199 sowie GUV-G 9102).Die Kennzeichnung muss stets vollständig lesbar sein!
Für jeden Bestandteil, Teilsystem oder System ist eine Dokumentation zu führen. In dieser Dokumentation sind die Daten der regelmäßigen Überprüfungen, der Instandsetzungen sowie Name und Unterschrift der sachkundigen Person zu dokumentieren, die die Überprüfung durchgeführt hat.

Erläuterung der Kennzeichnung:

(Produktbezeichnung) **Feuerwehr-Haltegurt**
DIN EN 358:2000
DIN 14927:2005
(Norm und Jahr der Norm)
(Typ / Ausführung) **FHA/FHB/Größe**

CE **0158**
(Kennnummer der überwachenden Stelle: DEKRA EXAM)
(Baujahr) **20xx**
(Serien-Nummer) **xxxx** (Hinweis Gebrauchsanleitung beachten)
ARTEX
(Hersteller)

Lagerung und Pflege:
Der Feuerwehr-Haltegurt besteht überwiegend aus textilen (Polyester) und metallischen (Aluminium) Werkstoffen.
Der Gurt sollte daher in trockenen, luftigen und schattigen Räumlichkeiten aufbewahrt werden. Das längere Einwirken direkter Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein.
Verschmutzte Gurte und Seile sind sofort mit Wasser und Feinwaschmittel zu reinigen, mit klarem Wasser zu spülen und in luftigen, nicht zu warmen Räumen zu trocknen. Nasse Gurte und Seile dürfen auf keinen Fall in Feuernähe bzw. in der Nähe von Hitzequellen getrocknet werden.
Bei Fragen zur Desinfektion wenden Sie sich bitte an den Hersteller!

Die Aufbewahrungs- und Reinigungsempfehlungen sind strikt einzuhalten!

Verwendungsdauer:
Gurte und Seile unterliegen auch ohne Beanspruchung einer gewissen Alterung.
Daher kann davon ausgegangen werden, dass der Feuerwehr-Haltegurt unter normalen Einsatzbedingungen 6-8 Jahre lang eingesetzt werden kann. Seile sollten nach 4-6 Jahren ausgetauscht werden (vgl. BGR 199).
Gemäß Vereinbarung mit den Unfallkassen der Feuerwehren können diese Haltegurte einschließlich der angebrachten Verbindungsmittel, bei ordnungsgemäßer Pflege und Lagerung, maximal 10 Jahre verwendet werden!
Eine weitere Verlängerung der Verwendungsdauer ist mit der zuständigen Unfallkasse abzustimmen.
Von Seiten des Herstellers wird über die max. Verwendungsdauer von 10 Jahren hinaus keine Haftung übernommen.

Gewährleistung/Haftung:
Diese Gebrauchsanleitung ist unbedingt zu beachten! Bei Schäden aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder durch Veränderungen am jeweiligen Produkt erlischt die Produkthaftung des Herstellers.

Verwendung des Karabinerhakens mit Multifunktionsöse

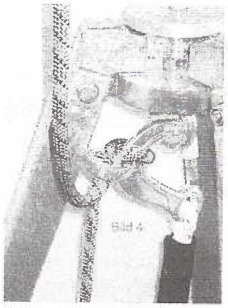
Die Multifunktionsöse am Karabinerhaken des Feuerwehr-Haltegurtes ist eine Besonderheit der Feuerwehren und darf nur von geschultem Personal eingesetzt werden.
Diese dient der Feuerwehr zur Führung von Lasten in höher oder tiefer gelegene Ebenen.
Die Abseillast darf maximal 150 kg betragen.
Die zum Einsatz kommenden Seile müssen in Anlehnung an die DIN 14920 (Feuerwehrleine) eine Reißfestigkeit von mindestens 15 kN aufweisen.

1. Bilden Sie mit dem Seil ein Seilauge gemäß Bild 1.

2. Schieben Sie das Seilauge anschließend von hinten durch die Multifunktionsöse des Karabinerhakens gemäß Bild 2.

3. Legen Sie nun das gebildete Seilauge ins Innere des Karabinerhakens ein und verriegeln den Verschluss vollständig gemäß Bild 3.

4. Befestigen Sie nun den Karabinerhaken des am Feuerwehr-Haltegurt fest angebrachten Verbindungsmittels an einem nach EN 795 geeigneten Anschlagpunkt (Beispiel: Abbildung Dreibaum Bild 4).



5. Straffen Sie nun das Seil zu den angeschlagenen Materialien um eine Fangstoßbelastung zu Beginn des Sicherungsvorganges zu vermeiden.

Warnhinweise:
- **Während des Auf- oder Abseilvorganges darf das handgeführte Seilende auf keinen Fall losgelassen werden.**
- **Die Multifunktionsöse darf nicht benutzt werden, wenn der Karabiner in der Halteöse des Feuerwehr-Haltegurtes befestigt ist.**
- **Bei der Verwendung der Multifunktionsöse ist darauf zu achten, dass keine zusätzlichen Kräfte auf den Haltegurt des Benutzers einwirken.**
- **Zum Einlegen des Seilauges in den Karabinerhaken muss dieser vom Anschlagpunkt abgenommen sein. Diese Tätigkeit darf deshalb nur in Bereichen ausgeführt werden, in denen keine Gefahr des Absturzes besteht oder der Benutzer in anderer Weise gegen Absturz gesichert ist.**

BITTE BEACHTEN:
Zum Abseilen oder Retten von Personen sind ausschließlich geprüfte und zugelassene Abseil- und Rettungsgeräte nach DIN EN 341 / DIN EN 1496 einzusetzen.
Jegliche Haftung für Sach- und Körperschäden im Umgang mit der Multifunktionsöse ist ausgeschlossen!
Ergibt die individuelle Gefährdungsermittlung bei einem Einsatz in Verbindung mit Tätigkeiten in Obergeschossen eine konkrete und akute Gefährdung für Leben und Gesundheit, kann als Notmaßnahme eine Selbstrettung mit Hilfe des Feuerwehr-Haltegurtes in Betracht kommen. Diese ist dann, in der nach einschlägigen Feuerwehrausbildungs-vorschriften vorgeschriebenen Weise, nur von geschultem Personal durchzuführen. Dabei ist stets die korrekte Anordnung des Karabiners zu beachten um Schäden am Verschlussmechanismus der Karabiner zu vermeiden!

Zertifizierungsstelle: **DEKRA EXAM GmbH, Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit**
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum CE 0158
Hersteller: **ARTEX Personensicherungssysteme GmbH**
Gewerbepark 14, 56587 Oberraden
Tel.: 026341/9432-0 Fax: 02634/9432-22